



## Gemeinderatsfraktion Heidelberg

Tischvorlage im HAFA am 23.05.2007 zur Drucksache: 0100/2007/BV

□

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner  
Rathaus

Fax: 5810590

01/OB-Referat SD			
23. MAI 2007			
01	GR	BE	PROB

Dr. Jan Gradel, Vors.  
Werner Pfisterer, I. stv. Vors.  
Kristina Essig, stv. Vors.  
Ernst Gund, stv. Vors.  
Monika Frey-Eger, Schatzmstr.  
Margret Dotter  
Heinz Reutlinger  
Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag  
Klaus Weirich  
Otto Wickenhäuser

23. Mai 2007

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragen wir, den Tagesordnungspunkt

### Neckarvorland; Errichtung von 15 Grillstellen und 4 zusätzlichen Abfallbehältern

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23. Mai 2007 nicht zu behandeln und ihn zu vertagen.

#### Begründung:

Der beim Beschluss im letzten Jahr vom Gemeinderat und Bezirksbeirat geforderte Erfahrungsbericht über die Entwicklungen der probeweise eingerichteten Grillzonen aus dem Jahr 2006 liegt nicht vor. Entscheidende Fragen werden deshalb nicht erörtert. Mit der Vertagung möchten wir der Verwaltung Gelegenheit bieten, die Vorlage nachzubessern und auf alle unsere Fragen einzugehen.

Hat die probeweise Einrichtung der Grillzonen

1. zu Beschwerden der Anwohner wegen Geruchsbelästigung/Rauchentwicklung geführt? Wenn ja, wie viele Beschwerden sind eingegangen?
2. zu Beschwerden wegen Ruhestörungen geführt (Vergleich 2005/2006)?
3. zur Zunahme des ruhenden Verkehrs (Parken) und damit verbundener Verkehrsbehinderungen/-vergehen geführt (Vergleich 2005/2006)?
4. Flurschäden verursacht?
5. zu einer Vermehrung von Müll (darunter auch Scherben) und Ratten geführt? Wie hoch war das Müllaufkommen 2005 und 2006.
6. zu einem erhöhten Reinigungsaufwand geführt? Wie viele Reinigungsgänge werden durchgeführt?
7. zu einer verstärkten Kontrolldichte der Sicherheitskräfte geführt?
8. zu einer erhöhten Gesamtflächennutzung geführt?
9. Wie oft wurde kontrolliert?
10. Wie oft wurde gesäubert?
11. Wie ist die "Bilanz" der Polizei? Was waren die häufigsten Delikte/Vergehen?
12. Wurden die Grillzonen respektiert?
13. Gab es Klagen der Anwohner wegen Verunreinigung von Vorgärten und "wildem Urinieren"?
14. Wurden Hauswände stärker als üblich beschmutzt?

gez.

Monika Frey-Eger  
Stadtträtin